

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 18. Juni 1927.)

Dem vom Kanton St. Gallen unterm 11. Mai 1927 erlassenen Gesetz über das Fischereiregal wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 20. Juni 1927.)

Als Vertreter des Bundesrates an die Lehrertagung vom 10. Juli 1927 in Zürich wird der Vorsteher des Departements des Innern, Herr Bundesrat Chuard, abgeordnet.

Als Mitglieder der schweizerischen Landesbibliothekkommission werden für eine neue dreijährige Amtsperiode, vom 1. Januar 1927 an gerechnet, bestätigt die Herren: Dr. Hermann Escher, Direktor der Zentralbibliothek, Zürich, zugleich Präsident, A. Gurdi, Präsident der Korporationsgüterverwaltung, Luzern, Prof. Dr. Hoffmann-Krayer, Basel, E. Daucourt, Pruntrut, Prof. Dr. E. Fischer, Bern, Prof. F. Pieth, Kantonsbibliothekar, Chur, Prof. Ed. Rossier, Lausanne, Ständerat Dr. B. Bertoni, Lugano, Nationalrat O. Dardel, St. Blaise.

Als Mitglieder der Verwaltungskommission des schweizerischen Fonds für Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden werden für eine neue vierjährige Amtsperiode, vom 1. Juli 1927 hinweg, bestätigt die Herren: alt Nationalrat A. Jaton, Geometer, in Morges, und Forstinspektor Carlo Albisetti, in Bern.

Als Abgeordnete des Bundesrates in die Generalversammlung und den Verkehrsrat der nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs für die Zeit vom 1. Januar 1927 bis 31. Dezember 1929 werden die Herren Dr. Ant. Contat, Vizekanzler, in Bern, Dr. R. Baumann, Generalsekretär der Union Helvetia, in Luzern, Dr. E. Delaquis, Chef der Polizeiabteilung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, in Bern, Dr. R. Furrer, Oberpostdirektor, in Bern, N. Hartmann, Architekt, in St. Moritz, P. de Meuron, Ständerat, in Neuenburg, G. Petrolini, Direktor der „Banca della Svizzera Italiana“, in Lugano, und S. Häusermann, Oberzollinspektor, bestätigt; an Stelle des in den Dienst der S. B. B. übergetretenen Herrn Dr. R. Herold, wird der gegenwärtige Chef der Eisenbahnabteilung des eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartements, Herr Hans Hunziker, neu als Delegierten und für die Dauer der Krankheit des Herrn Vizekanzlers Dr. Contat als dessen Stellvertreter der Departementssekretär des Departements des Innern, Herr Dr. Vital, bezeichnet.

Als Delegierter des Bundesrates an die „Conférence pour la création d'une union internationale de secours“ wird Herr Paul Dinichert, Chef der Abteilung für Auswärtiges des Politischen Departements, bezeichnet.

Als Delegierte des Bundes in die Aufsichtskommission der zu gründenden Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung werden gewählt die Herren: A. Junod, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale, in Zürich, Nationalrat Dr. R. Miescher, Regierungsrat, in Basel, Nationalrat R. Weber in Kempten-Wetzikon.

(Vom 21. Juni 1927.)

Am 17. Juni 1927 hat Herr Carlos de Armenteros y de Cardenas sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Republik von Kuba bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Als Delegierter des Bundesrates zu der vom 25. bis 29. Juni 1927 in Brüssel stattfindenden VII. Tagung der „Journées Médicales de Bruxelles“ wird gewählt: Herr Dr. med. d'Ernst, Arzt in Genf.

(Vom 24. Juni 1927.)

Dem Kanton Luzern werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

- a. an die zu Fr. 33,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Güterweganlage Ohmstal-Fadenhof, Gemeinde Ohmstal, Amt Willisau, 20 %, im Maximum Fr. 6600;
 - b. an die zu Fr. 51,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Zufahrtsweges von Käppelimatt nach Honegg, Gemeinde Willisau-Land, 25 %, im Maximum Fr. 12,750.
-

Der Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Schützenverein und der Unfallversicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine über die Vereinigung ihrer beiden Unfallversicherungen sowie den neuen Statuten wird die Genehmigung erteilt. Die Konzession wird auf die neue „Unfallversicherung schweizerischer Schützenvereine“ übertragen.

An Stelle des verstorbenen Herrn Direktor de Weck wird als Mitglied der eidgenössischen Stempelkommission gewählt: Herr Xavier Remy, Direktor der Chemins de fer électriques de la Gruyère in Bulle, Präsident des Verbands Schweizerischer Sekundärbahnen.

Wahlen.

(Vom 20. Juni 1927.)

Volkswirtschaftsdepartement

Veterinäramt.

Es werden als nichtständige Grenztierärzte gewählt: 1. beim Zollamt Singen: Herr Tierarzt Stocker in Thayngen; 2. bei den Zollämtern Stein a. Rh.: Herr Dr. Stihl, Tierarzt in Stein a. Rh.; 3. bei den Zollämtern Vallorbe-Bahnhof und Vallorbe-Strasse: Herr M. Jeanneret, Tierarzt, in Orbe.

(Vom 24. Juni 1927.)

Militärdepartement.

Adjunkt der eidgenössischen Pulverfabrik Wimmis: Major Muhlemann, Adolf, von Seeberg, Chemiker, bisher provisorischer Inhaber dieser Stelle.

Kanzlisten I. Klasse der Kriegsmaterialverwaltung: Oberlt. Salvadé, Americo, von Caslano, und Oberlt. Tobler, Jakob, von Herisau, beide bisher Kanzlisten II. Klasse dieser Abteilung. Kanzlisten II. Klasse der nämlichen Verwaltung: Oberlt. Huber, Erwin, von Mülchi, bisher Telegraphenbeamter, und Oberlt. Buchs, Alphons, von Jaun, bisher Handelslehrer.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements an sämtliche Kantonsregierungen betreffend die Subventionen an die Anstalten für das gewerbliche, industrielle, kaufmännische und hauswirtschaftliche Bildungswesen (Voranschlag pro 1927/28 bzw. 1928).

(Vom 22. Juni 1927.)

Wir bringen Ihnen hiermit zur Kenntnis, dass die Subventionsgesuche der auf einen Bundesbeitrag für das Betriebsjahr 1927/28 bzw. 1928, Anspruch erhebenden Bildungsanstalten möglichst bald, spätestens

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1927
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.06.1927
Date	
Data	
Seite	865-867
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 082

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.